

Landtags-Nachrichten.

In der Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 26. Nov. kam nach einigen geschäftlichen Mittheilungen die Interpellation des Abg. Schulze, betreffend die Ausführung des norddeutschen Gesetzes, zur Verlesung; die Regierung wird dieselbe, wie der Justizminister Leonhard erklärte, über acht Tage beantworten. — Hierauf legte der Justizminister den Entwurf einer neuen Subhastations-Ordnung vor. Er betonte den engen Zusammenhang des Subhastationswesens mit dem Realcredit, und gab einen kritisch-geschichtlichen Überblick über die einschlägige Gesetzgebung. Der vorliegende Entwurf soll in fünfacher Hinsicht durchgreifend reformiren. 1) Soll das Verfahren vereinfacht werden (selbstständige Einzelrichter, Abschaffung des Subhastationsmandats, Verkürzung der Fristen). 2) Soll das Erlassen des Richters bezüglich der Einzelheiten des Verfahrens erweitert werden. 3) Stärkerer Schutz der Gläubiger gegen Übervortheilungen Seitens der Schuldner. 4) Beschränkung der gegen das Verfahren zu richtenden Anfechtungsgründe. 5) Feststellung der Befugnisse des Subhastationsrechtes. — Die Kommission zur Entwerfung eines gemeinsamen norddeutschen Civilprozesses werde das Subhastationsverfahren in ihren Entwurf nicht aufnehmen können, sondern müsse es wegen der großen Verschiedenheit der Hypothekenverhältnisse den einzelnen Landes-Gesetzgebungen überlassen. Nächstens werde er den Entwurf eines Gesetzes über den Erwerb und die kreditliche Belastung des Grundgegenstands, sowie den Entwurf einer Hypothekenordnung für die alten Landesteile vorlegen, und beantragte deshalb die Wahl einer besonderen Kommission. Das Haus beschloß demgemäß. — Hierauf erstattete der Abg. v. Bötticher sein eingehendes Referat über den Gesetzentwurf, betreffend die Aufhebung der Denunciantenanteile. Nachdem der Abg. Lauenstein Zweifel darüber ausgesprochen, ob das Gesetz auch für Hannover Geltung haben werde und der Finanzminister dies bejaht, wird das Gesetz einstimmig angenommen.

Der Minister der landwirthschaftlichen Angelegenheiten macht Mittheilungen über die neulich vom Abg. Braun angeregte Frage der Consolidationen in Nassau und stellt einen dieselben regelnden Gesetzentwurf in Aussicht. Abg. Braun hält den Ausführungen des Ministers gegenüber seine neulichen Beschwerden aufrecht und klagt über die von der Regierung angestrebte Bevorzugung. In Folge derselben habe sich die Zahl der Consolidationen vermindert und erst die Kochspeise der unaufgefordert gewährten Staatshülfe, die unentgeltliche Vermessung, habe wieder zu einer Vermehrung geführt. Nachdem der Minister kurz replicirt, ging das Haus zur Berathung des Budgets der landwirthschaftlichen Angelegenheiten über.

In der Sitzung vom 27. Novbr. erstattet der Abg. v. Puttkamer Namens der Commission für die Geschäftsausordnung Bericht über die Eidesverweigerung der nordschleswigschen Deputirten. Die Commission beantragt: 1) Die Abg. Krüger und Ahlmann zur bedingungslosen Ableistung des Eides vor die Schranken laden zu lassen; 2) im Falle ihres nicht entschuldigten Ausbleibens oder der Verweigerung der unbedingten Eidesleistung die Abgeordneten nicht für legitimirt zu erachten, einen Sitz im Hause einzunehmen, und demgemäß die Staatsregierung aufzufordern, eine Neuwahl zu veranlassen. Abg. v. Mallinckrodt

erkennt zwar nicht die Motive der Herren Krüger und Ahlmann an, kann aber die Befugnisse des Hauses nicht für so ausgedehnt anerkennen, daß dasselbe vom Volke gewählten Vertretern die Legitimation ans Grünen, wie die angeführten, abspreche. — Neduer beantragt, an Stelle des §. 2 zu setzen: „die Abg. Ahlmann und Krüger so lange, als sie bei der Eidesverweigerung beharren, nicht für befugt zu erachten, einen Sitz im Hause einzunehmen.“ Zur Unterstützung des Antrages erheben sich die gesammte Linke, die Polen, die Altliberalen, auch mehrere Conservative. Abg. Heyse spricht gegen den Mallinckrotschen Antrag. Krüger (Hadersleben) führt aus, die Frage sei keine politische, sondern eine staatsrechtliche. Bis jetzt wüssten sie nicht, welche Bewandtniß es eigentlich mit dem Artikel 5 des Prager Friedens habe. Nach kurzer Debatte wird das Amendement Mallinckrodt mit allen gegen ca. 50 Stimmen angenommen. — Ueber das Amendement muß in der nächsten Sitzung nochmals abgestimmt werden, da es noch nicht gedruckt vorliegt. Das Haus geht zur Fortberathung des Etats über.

Aus Stadt und Provinz.

Stolp. In Folge Anwesenheit des Herrn Intendanten vom 2. Armeekorps und der von denselben abgegebenen Erklärungen ist in Betreff unserer Husarenstall-Angelegenheit endlich eine Vereinbarung zu Stande gekommen, wonach die Stadt einem ins Leben zu rufenden Aktiengesellschaften Behufl Erbauung von Husarenställen zu 300 Pferden, die dazu erforderlichen Territorien incl. verdeckter Reitbahn, welche letztere vom Militärfiskus erbaut wird, am Schweinemarkt, rechts der Gumbiner Chaussee, unentgeltlich, so weit solche der Stadt gehören, so bedinglich hergibt, daß der Militärfiskus den ihm gehörigen Husarenstall No. 3 gegen den der Stadt gehörigen Stall No. 5 austauscht, um im allgemeinen Verkehrs-Interesse einen Durchbruch und eine Laufbrücke über die Stolpe nach dem neuen Kreisgerichts-Gebäude zu ermöglichen. Sodann wird dem Aktiengesellschaften noch ein zinsfreies Darlehn von 6000 Thlr. gewährt, welches in einem Zeitraume von 12 Jahren in Jahresraten von 500 Thlr. zurückgestattet werden muß. Der Baukosten-Anschlag der Ställe beläuft sich auf 34,000 Thlr. excl. Reitbahn. Das Aktien-Unternehmen ist bereits im Gange und allem Anschein nach wird es auch zu Stande kommen, wonächst dann im Frühjahr sofort mit dem Bau begonnen werden soll.

Der bereits aufgefüllte letzte Mauerdurchbruch bei der Magazinstraße soll, wie wir hören, auch als Fahrweg benutzt werden und wird bereits um das Kaufmanns-Wallhaus (nach der Bachstraße?) fortgeführt. — Die Auffüllung der neuen Straße vom Bahnhofsgebäude nach der Bachstraße wird bald beendet sein und nach einem neuerdings gemachten, nicht unzweckmäßigen Vorschlage in der Mitte mit einem breiten, mit Bäumen zu bepflanzenden Fußwege und an dessen beiden Seiten mit gepflasterten Fahrbahnen versehen werden, so daß die eine Seite nur von hinfahrenden, die andere nur von rückfahrenden Fahrwerken benutzt werden darf, ähnlich den Linden in Berlin.

Literarisches.

Steppens Volkskalender. 29. Jahrgang. Mit 8 Stahlstichen und 4 Holzschnitten. Berlin L. Gerschel Buchhandlung. Tiefdrucke Erzählungen.

gen, niedliche Illustrationen mit erklärenden Gedichten, belehrende Abhandlungen bilden den Inhalt dieses wahren Volkskalenders, der alljährlich als gern gesuchter Gast in Tausenden von Familien seinen Einzug hält. Besonders interessant sind die Erzählungen: Ein englischer Premier und die Juden in England; ein Abend bei Cagliostro; ein Schatzgräber in Schlesien; die Freuden einer Hochzeitsreise; der Streit um den 1000 jährigen Rosenstock; die Geschichte von Scharnhorst's erster Liebe. Die Namen der Mitarbeiter H. Kletke, L. Mühlbach, Julius Rodenberg, Dr. G. Lewinstein, Georg Hiltl, A. Lammers, Otto Glagau, Dr. A. Vollert re. entheben uns jeder weiteren Empfehlung.

Im Verlage von Julius Meier in Stuttgart, demselben Verlage, in welchem das größte angelegte und bedeutendste handelswissenschaftliche Werk, die „Bibliothek der gesammten Handelswissenschaften“ herausgegeben wird und demnächst seinem Abschluß entgegen geht, erscheint eine neue Zeitschrift unter dem Titel: **Der Welthandel.** Illustrierte Monatshefte für Handel und Industrie, Länder- und Völkerkunde, an welchem sich die bedeutendsten Männer von Fach und einer Reihe der tätigsten literarischen Kräfte beteiligen. Außer Förderung der Fachwissenschaften dient diese Zeitschrift genügender, belehrender Unterhaltung für die kaufmännischen, industriellen und gewerblichen Kreise und deren Familien.

Mit Holzschnitten schön ausgestattet bringt die Zeitschrift schon im ersten Hefte eine sehr wertvolle „Verkehrskarte von Deutschland“ mit allen für den Verkehr nötigen Details als Gratisbeilage. Die Zeitschrift empfiehlt sich von selbst allen oben genannten Kreisen und hat sich dieselbe schon seit dem kurzen Bestehen einen ausgedehnten Leserkreis geschaffen.

„Es scheint nachgerade, als ob von gewisser Seite alle sogenannten Geheimmittel zur Zielscheibe einer neidigen Kritik geworden seien. — Alles wird von dieser Seite in denselben Tiegel geworfen und alles, ohne zu prüfen oder zu untersuchen, als Schwindel erklärt. Die ehrbarsten, achtungswertesten Persönlichkeiten, sowohl Aerzte als Leinen, welche in Anerkennung oder aus Dankbarkeit ihr Lob öffentlich aussprechen, werden als bestochene Söldlinge bezeichnet, — kurz man scheut oft sich nicht, selbst das Gute zu verdammten und mit der Wahrheit auf eine empörende Art und Weise umzuspringen. — Genau dieses Schicksal widerfährt der vielberühmten **Unterleibsbruchsalbe** des Herrn Gottlieb Sturzenegger in Heilsau, Kt. Appenzell, Schweiz, ungeachtet diesem Erfunder Tausende von Zeugnissen aus allen und jeden Ständen über deren vorzügliche Wirksamkeit zur Verfügung stehen.

Es ist freilich wahr, daß auf dem Gebiete derartiger Mittel das Empfehlenswerthe vom Geingringen oft schwer zu unterscheiden ist. — Wir nehmen indes keinen Anstand, beim so häufigen Vorkommen von Unterleibsbrüchen, die bekanntlich oft einen sehr schmerzvollen und gefährlichen Charakter annehmen, dieses vortreffliche, **total unschädliche** Mittel allen Bruchsleidenden wärmstens zu empfehlen. — Diese Salbe kann in Tropfen zu 1 Thlr. 20 Sgr. sowohl beim Erfunder direkt als bei den bekannten Niederlagen bezogen werden.“

„Die Palme
gehürt dieses Jahr wieder dem Lahrer Hinter-
den Boten.“ (Dr. Gehr's Sonntagsblatt.)

Stadtverordneten - Angelegenheit.

Heute Mittwoch ist Sitzung. Folge.

Allen Denen, die unsern lieben Mann, Vater und Bruder, den Kanzler - Direktor Haselau, zu Grabe geleitet, sagen Ihnen innigsten Dank
die Hinterbliebenen.

Gerichtliche Auktion.

Mittwoch den 9. Dezember d. J.
und event. an den darauf folgenden
Tagen, jedesmal von 9 Uhr Vormit-
tags an, soll das zur Kaufmann Carl Teck-
schen Konkursmasse gehörige Waarenlager, beste-
hend aus Tuchen, Westen re. und fertigen Klei-
dern, sowie ein noch neues Laden-Repositorium
mit Spiegelspinde, ein ebensolcher Verkaufstisch
mit Schiebladen und Pult, 1 Buschneidetisch und
Pritsche nebst Schneider-Handwerkzeug, Möbel,
Haus- und Küchengeräth öffentlich an den Meist-
bietenden gegen gleich baare Bezahlung in dem
Teck'schen Geschäftskloake, Langestraße Nr. 125,
verkauft werden.

Stolp, den 30. November 1868.

Der Verwalter der Teck'schen Konkursmasse.

Jung.

Mein

Gold- und Silber-Waaren-Lager
auf's Reichhaltigste sortirt, empfiehlt einer geneig-
ten Beachtung. **G. Trottfeldt,**
Marienstr. 135.

Wer eine schöne Stuhluhr, einen eleganten
Regulator oder preiswürdige Taschenuh-
ren als Weihnachtsgeschenk bestimmt, bemühe sich
nach meinem Geschäftskloake, M. ttelstr. 145.

H. L. Pieper.

Fertige Herren-Überzieher
in Ratinee, Eskimo und Double von 7 Thlr. an,
sowie sämmtliche fertige Herrenwäsche em-
pfiehlt billigst **Berthold Liebert.**

Schwarze und couleurte Seidenstoffe
empfiehlt billigst **Berthold Liebert.**

Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche,
Tischdecken, Rouleaux, Teppichzeuge
und Cocosmatten empfiehlt in großer Aus-
wahl **Berthold Liebert.**

Citronen, neue Frucht, offerirt
Hermann Gutzmann.

Wenn man in der

Lotterie

spielt, so ist es Hauptache, nicht mit er-
heblichem Verluste zu spielen, der Ge-
winn kommt dann von selbst. Die vor-
züglichste Gewinnziehung, welche diese ungeheure
Chance bietet, ist die

**Stadt Mailänder große Geld-
Verloßung,**

welche in Preußen zu spielen durch die Königl.
Regierung funktionirt ist, welche neben Treffer von
Fr. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000 Frs. re.
wenigstens 2 Thlr. 28 Sgr. ein ganzes Loos gewin-
nen lässt, so dass also kein Loos gänzlich durchfällt.

Jährlich finden 4 Ziehung statt, und erwirbt
der Spieler durch einmaligen Ankauf das Recht
auf alle Ziehungen; die nächste Ziehung ist

Mittwoch den 16. Dezember.

Ganze Original-Loose verkauft für

5½ Thlr.

und versendet dieselben gegen Postvorschuß oder
Einsendung des Betrages die

Staats-Effekten-Handlung

Max Meyer

Berlin, Leipzigerstraße Nr. 94.

NB. Halbe und viertel Loose existiren nicht;

Listen gratis.

Herzoglich Braunschweigisches Prämien-Anlehen

von

Zehn Millionen Thalern Nominal,
eingetheilt in 500,000 Antheilsscheinen à zwanzig Thaler
(10,000 Serien à 50 Stück).

Auf das vorstehende Prämien-Anlehen, das in 56 Jahren durch 4 resp. 3 jährliche Ziehungen
und mit Gewinnen von **80,000, 60,000, 40,000, 30,000, 20,000 Thlr.**
re. re. amortisiert wird, bin ich beauftragt, Zeichnungen am

Mittwoch den 2. und

Donnerstag den 3. Dezember d. J.

anzunehmen.

Ich lade daher zur Subscription zum Emissionscourse von
Thlr. 18½ pro Stück
mit dem Bemerkun ein, daß Prospekte re. bei mir zu haben sind.
Stolp, im November 1868.

A. Heymann.

!! Billige Weihnachts-Einkäufe !!

bei

Markt 23. Moritz Litten & Co. Markt 23.

8½ br. Tuche zu Damenkleidern in den neuesten Farben, die Robe von 7 Thlr. an,	10 Ell. ½ br. Cattun 1 Thlr.	12 Ell. ½ br. Cretonne flammé 2 Thlr.
12 " schles. Gingham 1 Thlr. 6 Sgr.	12 " " " Cretonne rayé 2 Thlr.	12 " " " Changeant 3 Thlr.
12 " eigengem. Warp 1 Thlr. 6 Sgr.	12 " " " Jacquard, einfarb. 4 Thlr.	12 " " " Mix-Lüstre 1 Thlr. 10 Sgr.
12 " " " Lama 1 Thlr. 6 Sgr.	12 " " " Cretonnes 1 Thlr. 20 Sgr.	12 " " " Camlot 2 Thlr. 15 Sgr.
12 " " " Crepe rayé 1 Thlr. 15 Sgr.	12 " " " schwerst. Gingham 2 Thlr.	12 " " " Twild 2 Thlr. 15 Sgr.
12 " " " leinen Gingham 2 Thlr.	12 " " " Mohair 2 Thlr. 15 Sgr.	

Schwarze Moires von 7½ Sgr., graue und braune Moires von 12 Sgr. an.
Jacken in versch. Stoffen von 25 Sgr. an. Shawls und Tücher von 1 Sgr. an.
Schürzen in versch. Stoffen von 6½ Sgr. an. Westen in versch. Stoffen von 4 Sgr. an.
Seelenwärmer, Marmotten, Fanchons, Cachenez, Damen-Shawls re.

Außerdem sehr reichhaltiges Lager in Tuchen, Buckskins, Double, Ratinee, Plüsche, Flockinee re. re. zu sehr billigen Preisen.

Die Weihnachts-Ausstellung

von

Rosalie Aron, Langestraße Nr. 71,

empfiehlt ihre reiche Auswahl von Hüten, Hauben, Coiffüren, Ballkränzen, Blumen, Schärpen, Chignoubändern, Handschuben, Stickereien, Garnituren, Schleieren, Fanchons, Capotthen, Baschicks, Blousen in allen Stoffen, seidenen Schürzen, Fichus, Chemisets, Krägen, Jabouts, sowie alle Puschgegenstände zu sehr billigen Preisen.

Eine Partie zurück gesetzter Puschgegenstände zu auffallend billigen Preisen.

Die vielfach erprobte und empfohlene Unterleib-Bruhsalbe von Gottlieb Sturzenegger in Herisau, Schweiz, kann in Löpfen zu 1½ Thlr. Pr. Et. sowohl durch den Erfinder direkt bezogen werden, als auch durch Herrn A. Günther zur Löwen-Apotheke, Jerusalemer Straße 16, in Berlin.

Wichtig für sparsame Hausfrauen!

Feiner Java-Coffee, à Pfd. 5 Sgr., bei

J. Lenz.

Neue Sicil. Lambertinüsse,
" Franz. Wallnüsse

empfiehlt **B. Schweder.**

Das Strohmosaikwaaren-Lager
ist durch erhaltenen Sendung neuer Artikel wieder
auf's Reichhaltigste sortirt und empfiehlt dasselbe
als besonders geeignet zu Geschenken für Herren,
Damen und Kinder.

Die verschiedenartigsten Necessaires, Lampen-
und Tischsteller, Kästchen, Aschbecher, Zündholz-
Uhren, Filet-, Zahntöchter, Steck- und Rähn-
adel-Etuis, Uhrpannösel, Serviettenringe, Feder-
halter, Federrohre, Domino, Bildstößen und viele
andere Artikel.

Die mehrfach gewünschten Lesezeichen habe
erhalten. **G. Trottfeldt,**

Marienstr. 135.

Hasen- u. Kaninchen-Helle kauf zu den
höchsten Preisen **Wwe. Seroka, Mittelstr.**

Weizen-Mehl

0 à ½ Etr. 6 rsl. 15 sgr.	1 à ½ Etr. 6 rsl. — sgr.
½ = 3 = 7½ =	½ = 3 = — =
¼ = 1 = 25 =	¼ = 1 = 17½ =
½ = — = 27½ =	½ = — = 22½ =

Dualitee ausgezeichnet, empfiehlt

Carl Fischer.

Magdeburger Sauerohl
empfiehlt **Julius Schweitzer.**

Gegen katarrhalische Hals- und Brust-Beschwer-
den, Husten, Heiserkeit sind die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

das anerkannt wirksamste Hausmittel. Die all-
seitigen ärztlichen Empfehlungen, die Diplome der
europäischen Höfe, die auf allen Ausstellungen zu-
erkannten Preise sind hier von die thatsächlichsten
Beweise.

Lager befinden sich à 4 Sgr. per Packet in
Stolp bei **F. W. Maass, in Bülow**
bei **Alb. Leopold, in Lauenburg** bei
F. A. Henning.

Cölner Domän-Loose,
à Stück 1 Thlr. 2½ Sgr., bei

J. Caltwitz & Sohn.

E. Pila's Nachfolger

284 Neuthorstraße 284

Neue Sicilian. Lamberts- und franz. Wallnüsse empfiehlt billigst Hermann Gutzmann.

empfiehlt sein auf das Vollständigste sortirtes Uhren-Lager jeder Art, als:

silberne Cylinder-Uhren von 6 bis 7½ Thlr.

silberne Cylinder-Uhren mit Goldrand 6 Thlr. 25 Sgr. bis 8½ Thlr.,

silberne Ancre-Uhren, 15 Steine, 9½ Thlr. bis 18 Thlr.,

goldene Damen-Uhren, 8 Steine, mit und ohne Emaille, 16 Thlr. bis 30 Thlr.,

goldene Ancre-Uhren für Herren, 28 Thlr. bis 56 Thlr.

Sämtliche Uhren sind gut repaßirt bei einjähriger Garantie.

Ferner halte ein großes Lager geschmackvoller Regulateure mit Gang- und Schlagwerk von 15 bis 30 Thlr., Kukuk-Uhren von 7½ bis 12 Thlr. mit Schweizerhäuschen, Wand-Uhren, 24 Stunden gehend, von 2½ Thlr. an. Talmay-Ketten und Schlüssel, Schnüre 1 Seide und Wolle in großer Auswahl.

Jede auswärtige Bestellung wird umgehend aufs Reelle ausgeführt.

E. Pila's Nachfolger, 284 Neuthorstraße 284.

Als das entschieden vorzüglichste Hilfsmittel für den sprachlichen Selbstunterricht empfehlen wir den in 15. Aufl. erschienenen brieflichen Unterricht nach der Methode

Toussaint-Langenscheidt

Englisch von C. van Dalen, Prof. H. Lloyd und Literat G. Langenscheidt.

Französisch von Prof. Ch. Toussaint und Literat G. Langenscheidt.

Wöchentl. 1 Leet. à 5 Sgr. Complete Curse 5½ Thlr. — (Cursus I und II zusammen (auf einmal) statt 11½ nur 9 Thlr.) Probebriefe nebst Prospect 5 Sgr.

Für Schulen ist erschienen: Lehrbuch der franz. Sprache. 2. Aufl. Curs. I à 10 Sgr., Curs. II à 15 Sgr.

Die Buchhandlung von **C. Schrader**, Langestr. 80 in Stolp.

Magdeburger Sauerkohl und Saure Gurken

empfiehlt **F. W. Maass.**

Wall- und Lambertsnüsse

billigt bei **J. Lenz.**

Täglich Bouillon und frische Pasteten empfiehlt **Fr. Tegge**, Mittelstr.

Med. Dr. BORCHARDT'S

Kräuter-Seife

in Orig.-Päckchen à 6 Sgr.

zur Verschönerung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit besonderem Nutzen geeignet zu Bädern jeder Art.

Dr. Suin de Boutemard's

ZAHN-PASTA

in ¼ und ½ Päckchen à 12 und 6 Sgr.

das billigste, bequemste und zuverlässige Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches.

Prof. Dr. LINDES

Vegetab. Stangen-Pomade

à Original-Stück 7½ Sgr.

erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel.

Apotheker Sperati's Italien. Honig-Seife

in Origin.-Päckchen à 5 u 2½ Sgr.

als ein mildes, wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen u. Kindern angelegenstlich empfohlen.

Dr. Hartung's

Chinarinden-Oel

aus einer Abköhlung der besten Chinarrinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare (à 10 Sgr.)



Dr. Hartung's

Kräuter-Pomade

ans anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingridienzen, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses. (à 10 Sgr.)

Unter Garantie der Aechtheit zu den Fabrikpreisen vorräthig für Stolp bei Gustav Abt, sowie auch für Cöslin: Jul. Schrader, Cöberg: G. Blanck und für Lauenburg bei Otto Schnalz.

Delgemälde

werden treu kopirt, restaurirt und lackirt bei

A. Heinrichsdorff, vom Holzenthore, beim Fuhrherren F. Moldenhauer

Louis Levin's Weihnachts-Ausverkauf

offerirt:

5 Ellen 4/4	Worp für 1 Thlr. 15 Sgr.
5 " 4/4	Cretonne 1 Thlr. 25 Sgr.
2 " 5/4	Cretonne flamme 2 Thlr.
2 " 5/4	Croisé chang. 2½—3 Thlr.
2 " 5/4	Mohair 2½—3 Thlr.
2 " 5/4	Cattun 1 Thlr. 15 Sgr.
300 Stk. Mohairs,	hell und dunkel, Kostenpreis 5—8 Thlr., jetzt 2½—3 Thlr. per 12 Ellen.

Westen, Chales, Cachenez, Cravatten, Gingham- und leinene Schürzen, fertige Moor-Röcke und Moor-Schürzen, Oberhemden in Wolle, einen und Chiffons, Chemisettes in allen Größen, leinene und seidene Taschentücher, Reisedecken und Reiseplaids in großer Auswahl vom einfachen Genre an.

Für Reisende und Auswanderer!

Regelmäßige directe Passagier-Beförderungen nach allen Häfen Amerika's, von Hamburg und Bremen — nicht über England — u den billigsten Preisen, mit Dampf- und Segelschiffen erster Klasse, jeden Mittwoch und Sonnabend mittelst Dampfschiffen, jeden 1., 3., 15. und 17. des Monats mittelst Segelschiffen, inden nach wie vor, wie schon seit sechzehn Jahren, durch meine Vermittelung statt, worüber die Auskunft bereitwillig ertheile.

H. C. Platzmann in Berlin, Luisenplatz 7.

Königl. Preuß. concess. General-Agent für den Umlauf des ganzen Staats. Zuverlässige Personen, die geneigt sind, unter vorteilhaftesten Bedingungen eine Agentur zu übernehmen, belieben sich an mich zu wenden.

In jeder deutschen Buchhandlung, in Stolp bei **C. Schrader** (vorm. H. Koellning), Langestr. 80, ist zu haben: der das romantische Amerika, Afrika und Europa durchstürmende, in die großen Fragen unserer Zeit einem zweischneidigen Schwert gleich tief einschneidende und daher rapid schnell in den weitesten Kreisen der Gesellschaft zweier Welten verbreitete, allgemein höchstes Aufsehen erregende Roman **Ernst Pitawall's:**

Die schöne Creolin oder: Herrin und Sclavin.

Jedes Heft nur 3 Sgr.

In drei Welttheilen spielend, entrollt uns dieser neueste Roman **Ernst Pitawall's** in farbenreichen Bildern ein großartiges Gemälde der schwarzen und der weißen Sclaverie. — Auf weichem Pfühle ruht hier die schöne Creolin, die Gluth der Trope umhaut ihr Antlit; denn farbenprangend ist der Süden und heiß das Blut und verzehrend die Leidenschaft; doch sie, deren Winke unzählige Schwarze geboren, ist, trotz der Pracht ihres Reichthums, nicht glücklich — ein Wurm nagt an ihrem Herzen, während sie der Sclaven, der Gefolterten, Elend schaut; ach, und es graut ihr vor der Rache der Schwarzen, die da kommt unerwartet, plötzlich, grausam, und — unerbittlich, unaufhaltsam an sie herantritt. — Dort aber, geraubt von der heißen Küste Senegambiens, sehen wir den Neger als Sclaven arbeiten in den Zuckerrohr-Plantagen des Amerikaners; mit roher Hand entzieht der Pflanzer dem armen Nigger das schwarze Weib, die Sclavin gehört ihm, ihr Leib ist sein, aber nicht ihre Seele und sie flieht, von Bluthunden gebeißt, dahin in die Wildnis, wo der Jaguar brüllt und die schöngestückte Schlange zischt unter dem duftenden Laub der blühenden Vanille. — Doch durch die Nacht tropischer Leidenschaft kehrt der Creolin, wie der Schwarze, der Sclavin, leuchtet ein Stern, hell und klar und glänzend wie am Himmel das Bild des südlichen Kreuzes — das ist die Liebe, die füchte, feurige, aber auch milde Sonnenschein spendende Liebe, die da versöhrend hineingreift in das Chaos der sich emporhimmenden Gewitter, der gewaltig tobenden Stürme, des blitzenellend dahinrasenden Orkanes. — Durch Schicksalsfügungen nach der Insel Martinique verschlagen, wo jene schöne Creolin geboren ward, die als Gattin des glücklichen Corsen Napoleon den Thron Frankreichs besteigt, während die Lilienkrone der Bourbons, bestreift mit Königsblute, unter dem Messer der Guillotine zertrümmerd dahinfällt, erscheint uns zuerst der Held unserer Erzählung — ein Deutscher. — Während nun in der heißen Zone die Schwarzen mit Glück sich erheben gegen ihre weißen Herren, erhebt auch in Frankreich die Revolution ihr Haupt und, zurückgekehrt aus der neuen Welt, sieht der Held unserer Erzählung auch hier eine neue Zeit herausziehen; es brechen vor seinen Augen auch hier — und wir folgen seinen Erlebnissen mit gespanntem Interesse — die Weisen die Seiten ihrer schwarzen Tyrannie. Hierzu die theils wunderbar ergriffenden, theils hinreisend schönen Prämien: 1) Die Toilette der Creolin; 2) Die Flucht der Sclavin. Man abonnirt auf das Werk: **Die schöne Creolin** in jeder deutschen Buchhandlung. Außer diesem Werk erschienen im Verlage von Werner Große in Berlin ferner die durch ihren colosalen Absatz Aufsehen erregenden Werke: Maria Stuart. — Der Jäger von Königgrätz. — Der Brandüster. — Der Prophet. — Wilhelm Tell. — Die Jungfrau von Orleans. — Cleopatra, die schöne Zauberin vom Nil, Mgyptens wunderbarste Königin. — Die reizendsten Prämien schmücken als verlockende Beigabe alle diese Geist und Phantasie anregenden Werke. — Man abonnirt auf alle diese fesselnden Werke in jeder deutschen Buchhandlung.

!! Billige Weihnachts-Einkäufe !!

Eine Partheie echter Garnituren, Kragen und Manchetten, leinener gestickter Stulpen, Schleier, garnirter und ungarnirter Morgenhauben haben wir in
Commission erhalten und verkaufen dieselben zu jedem nur annehmbaren Preise.

Geschw. Birr, Markt Nr. 8.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Die Pusch- und Mode-Handlung von Geschw. Birr, Markt Nr. 8,

durch neue Zusendungen aus Berlin eine reichhaltige, äußerst elegante Auswahl der neuesten Pusch- und Mode-Artikel in Coiffüren, Hauben, Ballkränzen, Haarbändern, Blousen in Alpacca, Tüll und Null, Hüten, Morgenhauben, echten Garnituren, Stulpen, echten Hauchons, Schleieren, Fichus, Capotten, Baschicks u. s. w.

Um mit unserem Vorraath von Winterhüten in Sammet, Atlas, Velour und Filz zu räumen, verkaufen wir dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Geschw. Birr, Markt Nr. 8.

Shirtungs, 2½-6 Sgr.	Chiffon, 3-8 Sgr.	Negligeestosse, 3½-15 Sgr.
Wiener Cords, 6-10 Sgr.	Struck, 7½-10 Sgr.	Schwanenboy, 10 Sgr.
woll. Frisade, 12½-20 Sgr.	Moltongs, 20 Sgr.	Damentuch, 1 Thlr.
ungebl. Parchende, 2½-5 Sgr.	ungebl. Nessel, 2-5 Sgr.	gebl. Nessel, 3-5 Sgr.

Moritz Litten & Co., Markt 23.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. Alle anderen Gichtwatten sind nur Nachahmungen. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bel.

Wilh. Mielecke.

Gladbacher Feuerver sicherungs-Gesellschaft in M.-Gladbach.

Statutenmäßiges Grundkapital: Thlr. 3,000,000.

Die Gesellschaft versichert für feste und billige Prämien bewegliches Eigenthum aller Art, und soweit es gesetzlich gestattet ist, auch Immobilien gegen Feuergefahr und Blitschlag, möge dieser jünden oder nicht. Sie leistet Erfolg nicht blos für den unmittelbar durch Brand entstandenen Schaden, sondern auch für den Verlust, welcher durch Rettung, Löschung und Abhandenkommen beim Brände entsteht. Während jeder in Folge einer Explosion entstandene Brandschaden schon ohne Weiteres vergütet wird, übernimmt die Gesellschaft auf ausdrücklichen Wunsch des Versicherten auch den durch Explosion der Dampfkessel sowie des Leuchtgases ohne Brand verursachten Schaden und zwar den der Gasexplosion an Wohnhäusern ohne besondere Vergütung.

Auch versichert dieselbe

Spiegelglasscheiben gegen Bruch

zu billigen Prämien und unter liberalen Bedingungen.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

R. Wolff in Stolp, Holzenthorstr. 39.

Donnerstag frische Pfannkuchen bei
Fr. Mertens.

Der Jahrer Hinkende Bote für 1869
(Auslage ca. ¾ Million)
ist stets bei allen Buchhändlern und Buchbindern
vorräthig. Preis 4 Sgr.
Haupt-Agentur:
Volger'sche Buchhandlung in Görlitz.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel
gegen nächtliches Bettwassen, sowie gegen Schwäche-
zustände der Harnblase und Geschlechts-Organen.
Briefe franko. Spezialarzt Dr. Kirchhoffer
in Stappel bei St. Gallen (Schweiz)

Concert-Auzeige.

Donnerstag den 3. Dezember findet das

3. Abonnements-Concert

vom Trompeter-Corps im Saale des Schützen-
hauses statt.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Sgr.

C. Eggert. Stabs trompeter.

Vorläufige Auzeige.

Behufs Beschaffung der Mittel zur Christbe-
scheerung armer Schul Kinder wird am Mitt-
woch den 9. Dezember Abends 7 Uhr
im großen Saale des Schützenhauses eine
musikalisch-deklamatorische Abend-

Unterhaltung

verbunden mit einer Theater-Vorstellung
und Aufführung lebender Bilder ver-
anstaltet werden, worauf wir ein geehrtes Publi-
kum aufmerksam zu machen uns erlauben.

Stolp, den 29. November 1868.

Der Vorstand der Gesellschaft zur Eintracht.

Ein ordentlicher Müller geselle sucht so-
gleich oder später Beschäftigung. Zu erfragen in
der Expedition d. Bl.

Ein Lehrling für das Comtoir wird sogleich
oder zum 1. Januar f. J. gesucht.

J. C. Frank.

Ein nördliches Zimmer zu vermieten.
Wollweberstr. 238, eine Treppe.

Für ein Material-Ware- und Deßillation
Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling
gesucht. Näheres bei J. Lenz

In der 2. Etage meines Hauses ist eine Stu-
nebst Kabinet und sonstigem Zubehör zum 1. Ap-
l. J. zu vermieten.

Wwe. Sereka, Mittelfeld

Polizei-Bericht.

Gefunden: 1 Paar Handschuhe, 1 Notizbuch
Umschlagetuch.

Berliner Course vom 28. November 1868.	
Staats-Anleihe von 1859	5 103⅓ bez.
Kreisvolle Anleihe	4½ 97⅔ bez.
Staats-Anleihe v. 1850. 52	4 87⅓ bez.
do. v. 1854. 55. 57	4½ 95⅓ bez.
do. v. 1853	4 87⅓ bez.
Staats-Pr. Mnl. von 1855	3½ 119⅓ bez.
Staatschuldsscheine	3½ 81⅓ bez.
Pommersche Pfandbriefe	3½ 75⅓ bez.
do. do. neue	4 84⅓ bez.
do. Rentenbriefe	4 90⅓ bez.
Berlin-Stett. Eisenb. Aktien	4 130 G.

Stolper Durchschnitts-Marktpreis

vom 28. November 1868.	
Weizen der Scheffel	2 Ebl. 24 Sqr. 2
Roggen do.	2 - 6 - 8
Gerste do.	1 - 25 - 4
Hafer do.	1 - 12 - 4
Erbsen do.	2 - 12 - 4
Kartoffeln do.	- 11 -
Butter pro Pfund	- 8 -
Brüderzengröße die Meze	- 10 -
Bier die Tonne à 100 Quart	5 - 15 -
Brannwein das Quart	- 4 - 10
Heu der Cr.	- 20 -
Stroh das Schub	8 - 7 - 6
Brennholz, hartes, die Klafter	5 - 15 -
do. weiches, do.	4 -

Stolpmünder Schiffss-Liste

vom 22. bis 26. November 1868.

Datum	b. Schiffes	b. Schiffere	namen	von	mit
Nov. 22	Johanna	Schmitt	Stettin	Cement	
	Tortuna	Conradi	Danzig	Salz	
	Robert	Gollin	Danzig (Nothaf.)	Salz	
	Ariona	Hohensang	Danzig (Nothaf.)	Salz	
24	Liberatas	Albrecht	Lübeck	Ballast	
26	Rosalie	Krause	Königsberg	leere Sä	
	Die Ernde (Dampfer)	Dehnicke	Stettin	Güter	
	Maria	Rabregen	Stettin	Güter	
	Patet	Gelter	Stettin	Güter	
	Auguste	Winkler	Stettin	Güter	
	Hilda	Büsching	Stettin	Güter	

Datum	b. Schiffes	b. Schiffere	namen	nach	mit
Nov. 24	Memel Pak. (Dampfer)	Wendt	Memel	Güter	
	Elina	Michaelsen	Christiania	Roggen	
	Meta	Schütt	Kiel	Roggen	
	Arcona	Hohensang	Stettin	Salz	
	Fortuna	Conradt	Stettin	Salz	
	Robert	Gollin	Stettin	Salz	
25	Hoffnung	Böll	Kopenhagen	Brennholz	
	Grindringen	Nahmussen	Norwegen	Roggen	
	Gustav	Reiske	Lübeck	Latten	
	7 Södskende	Hansen	Norwegen	Roggen	
	Louise	Nahmussen	Leith	Weizen	
	Confidence	Carroll	Christiania	Roggen	
	Carol. Elise	Brandt	Kiel	Latten	
	Anna	Leisering	Kopenhagen	Brennholz	
	Anna	Hoppe	Kopenhagen	Brennholz	
	Anna	Fernau	Kopenhagen	Brennholz	
	Charlotte	Böck	Golberg	Ballast	
	Julius	Lampmann	Golberg	Ballast	
	Grindring	Bagger	Newcastle	Weizen	
	Hebe	Pflugradt	Stettin	Latten	
	Heinrich	Parow	Harburg	Eisenbahn	
	Fortuna	Andresen	Kiel	Roggen	
	Maria	Ermelin	Kiel	Latten	
	2 Gebrüder	Christensen	Kopenhagen	Roggen	
	Paul	Küntner	Golberg	Ballast	
	Wilhelmine	Klähn	Altmorede	Eisen	
26	Sophie	Böge	Kiel	Roggen	
	Wilhelmine	Böge	Newcastle	Weizen	
	Activ	Lund	Christiania	Roggen	
	Johanna	Schmidt	Swinemünd	Ballast	